

03.06.2003 – 07:45 Uhr

Landesindex der Konsumentenpreise im Mai 2003 Leicht tieferes Preisniveau - stabile Mieten

Neuchâtel (ots) -

5 Prix
Preise
Prezzi Neuchâtel, 3. Juni 2003
Nr. 0350-0305-10

Landesindex der Konsumentenpreise im Mai 2003

Leicht tieferes Preisniveau - stabile Mieten

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Landesindex der Konsumentenpreise verzeichnete im Mai 2003 einen Rückgang um 0,2 Prozent im Vergleich zum Vormonat und erreichte den Stand von 102,8 Punkten (Mai 2000 = 100). Innert Jahresfrist betrug die Teuerung 0,4 Prozent, verglichen mit Jahresraten von 0,7 Prozent im April 2003 und von 0,6 Prozent im Mai 2002. Starker Einfluss der Preise für Erdölprodukte. Die Abnahme des Landesindexes im Mai 2003 ist auf tiefere Preise für Heizöl und Benzin zurückzuführen. Das Niveau der vierteljährlich erhobenen Mieten blieb dagegen im Vergleich zum Februar 2003 unverändert. Gegenüber der jeweiligen Vorerhebung sanken demnach die Indizes für Verkehr (-0,7%) und für Wohnen und Energie (-0,4%). Leicht angezogen hat hingegen der Index für Sonstige Waren und Dienstleistungen (+0,1%), während jener für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke stabil blieb. In den übrigen acht Bedarfsgruppen fanden im Berichtsmonat keine Preiserhebungen statt. und damit der Importgüter Wie das Bundesamt für Statistik weiter mitteilt, blieb das Preisniveau nach Herkunft im Vergleich zum Vormonat bei den Inlandgütern stabil, während es sich bei den Importgütern insbesondere infolge der tieferen Preise für Erdölprodukte um 0,7 Prozent ermässigte. Innert Jahresfrist verzeichneten die Inlandgüter eine durchschnittliche Preissteigerung um 0,8 Prozent, die Importprodukte dagegen eine Preisreduktion um 0,7 Prozent.

Details der Preisentwicklung im Mai 2003 Im Bereich Verkehr wurden nur die Treibstoffpreise erhoben. Sie sanken im Vergleich zum Vormonat um 2,6 Prozent (Stichtag 2. Mai) und lagen damit um 2,8 Prozent unter dem Vorjahresstand. Die Abnahme des Indexes für Wohnen und Energie ist in erster Linie die Folge der tieferen Heizölpreise (Stichtag 2. Mai). Diese sanken gegenüber dem Vormonat um 10,1 Prozent und gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Prozent. Bei den Dienstleistungen für den Wohnungsunterhalt wurden hingegen Preiserhöhungen festgestellt. Der Mietpreisindex blieb gegenüber der Vorerhebung im Februar 2003 unverändert. Das gesamtschweizerische Mietzinsniveau lag damit nur noch um 0,1 Prozent über jenem vor Jahresfrist. Der leichte Anstieg der Indexziffer für Sonstige Waren und Dienstleistungen ist vor allem auf höhere Preise für persönliche Gebrauchsgegenstände (Uhren, Reisetaschen, Schirme usw.) und für Toilettenartikel zurückzuführen. Innerhalb des insgesamt stabilen Bereichs Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke wurden gegenläufige Preisbewegungen verzeichnet. Billiger waren die meisten Gemüsesorten, Rindfleisch und Rahm. Teurer wurden vor allem Früchte, Bohnenkaffee (Ende einer Aktion), Fleischwaren und Joghurt.

Verkettung mit früheren Indexreihen Die früheren, rechnerisch mit der aktuellen Indexziffer verknüpften Reihen ergeben für den Mai 2003 Indizes von 109,1 Punkten auf der Basis Mai 1993=100, von 151,1 Punkten auf der Basis Dezember 1982=100, von 188,4 Punkten auf der Basis September 1977=100 und von 317,6 Punkten auf der Basis September 1966=100.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK

Informationsdienst

Auskunft:

Gilbert Vez, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032/713 69 00
Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

03.06.2003

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100463677> abgerufen werden.